GfBS
Gesellschaft für Biologische Systematik
Organismen Diversität Evolution

Auslobung des Bernhard-Rensch Preises der Gesellschaft für Biologische Systematik 2020

Der Bernhard-Rensch-Preis der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS) wird an eine(n) Nachwuchswissenschaftler(in) für eine herausragende Arbeit auf dem Gebiet der Biologischen Systematik vergeben. Die Auslobung des Preises geht auf die Initiative des verstorbenen GfBS-Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Ernst Mayr (1904-2005) zurück, der mit einer großzügigen Spende das Grundkapital für eine alljährliche Vergabe des Preises gelegt hat.

Eingereicht werden können abgeschlossene Dissertationsschriften und/oder daraus resultierende publizierte wissenschaftliche Arbeiten aus allen Fachbereichen, die in der GfBS vertreten sind. Das heißt Arbeiten über rezente wie fossile Pflanzen, Tiere, Pilze und Protisten sind gleichermaßen erwünscht. Der/die Bewerber(in) muss Erstautor oder alleiniger Autor der eingereichten Arbeit sein. Im Falle der Beteiligung mehrerer Autoren müssen die Beiträge der einzelnen Autoren erläutert werden, um den Beitrag der Antragstellerin/des Antragstellers kenntlich zu machen. Die Dissertation der Bewerberin/des Bewerbers darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen; mehrmalige Bewerbungen sind zulässig. Die Arbeiten werden hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Exzellenz, Innovation und Kreativität beurteilt. Über die Preisvergabe entscheidet das Bernhard Rensch-Gremium, das aus dem Vorstand der GfBS und einem externen Jurymitglied besteht. Der Preis ist mit 1.500 € dotiert. Mit dem Bernhard-Rensch-Preis sollen auf Anregung des Preisstifters Ernst Mayr die Leistungen des Namenspatrons Bernhard Rensch (1900-1990) für die Synthetische Evolutionstheorie und die organismische Zoologie im Allgemeinen gewürdigt werden. Das Preisgeld wird zusammen mit der Bernhard-Rensch-Medaille im Rahmen der GfBS Tagung in Hamburg (16.-19. Februar 2020) verliehen. Die Preisträgerin bzw. der Preisträger stellt dabei die prämierte Arbeit in einem öffentlichen Vortrag vor. Verbunden mit dem Bernhard-Rensch-Preis ist eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft in der GfBS. Die GfBS übernimmt für die Tagung, auf welcher der Preis verliehen wird, die Tagungsgebühren, Reise- und Übernachtungskosten für die Preisträgerin bzw. den Preisträger.

Zusammengefasst hier nochmal die Bedingungen für eine Bewerbung für den Bernhard-Rensch-Preis:

- Um den Preis können sich GfBS-Mitglieder als auch Nichtmitglieder bewerben.
- Die/der Antragsteller(in) muss Alleiniger oder Erstautor(in) der eingereichten Arbeit(en) sein. (Bei mehreren Autoren müssen die Beiträge der einzelnen Autoren erläutert werden).
- Eingereicht werden können englisch- oder deutschsprachige Arbeiten.
- Arbeiten über rezente wie fossile Pflanzen, Tiere, Pilze und Protisten sind gleichermaßen erwünscht.
- Die Dissertation der Bewerberin/des Bewerbers darf **nicht länger als drei Jahre** zurückliegen (mehrmalige Bewerbungen sind zulässig).
- Die Bewerbungsunterlagen sollten als pdf per WeTransfer oder vergleichbaren Datenübertragungsdiensten an cathrin.pfaff@univie.ac.at gesendet oder postal auf einem Datenträger eingereicht werden. Eine kurze Schilderung des akademischen Werdegangs und weiteres erläuterndes Begleitmaterial sind erwünscht.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2019! Die Adresse: Dipl-Biol. Dr. Cathrin Pfaff, Institut für Paläontologie, Althanstrasse 14, 1090 Wien (Österreich); oder elektronisch (per mail oder WeTransfer): cathrin.pfaff@univie.ac.at.

GfBS
Gesellschaft für Biologische Systematik
Organismen Diversität Evolution

Applications for the Bernhard Rensch Prize for Biological Systematics of the GfBS 2020

The Bernhard Rensch Prize is being awarded annually by the Society of Biological Systematics (GfBS, Germany) to a young scientist who has demonstrated exceptional work in any area of biological systematics. The award was launched by the GfBS according to a suggestion by the late Prof. Dr. Ernst Mayr (1904-2005), an honorary member of the GfBS, who also helped underwrite the endowment for the prize with a generous contribution.
Eligible for consideration is a finished PhD dissertation, or its respective publications from all fields represented in the GfBS. Studies of extant and extinct plants, animals, fungi and protists are welcome. The applicant is the sole or primary author. If more than one author is involved in the study/publication, the author contributions have to be included to mark the contribution of the applicant. The candidates must have defended their PhD no more than three years before the submission deadline. Repeated application is permitted. All submitted work will be judged according to its scientific quality, innovativeness and creativity by the Bernhard Rensch Committee (members of the council of the GfBS and one additional, external jury member). The prize of 1,500 Euro together with the Bernhard Rensch Medal will be awarded at the Annual Meeting of the Society in Hamburg (16.- 19. February 2020), where the recipient will present the work in a public seminar. The Society will pay all the costs of the recipient associated with attending the annual meeting (travel and accommodation expenses) as well as awarding a free one-year membership to the Society.

- The following is a summary of the key points associated with an application for the prize:
- The prize is open to all members of the scientific community, whether or not they are members of the GfBS.
- The candidate must be primary author of the nominated work. (author contributions have to included if more than one person is included in the study)
- Only works written in either English or German can be taken into consideration.
- Works on recent as well as fossil plants, animals, fungi and protists is equally welcome and will be judged equally.
- The candidates must have defended their PhD no more than three years before the submission deadline (Repeated application is permitted)
- The nominated work has to transferred as a pdf via WeTransfer or any other data transmission service. A short summary of the candidate's academic career and any other relevant material, either about the study or the candidate, is welcome.

All applications must be received by October 31st, 2019 and be sent to the following: Dr. Cathrin Pfaff, Institute of Palaeontology, Althanstrasse 14, 1090 Wien (Österreich); or by mail or WeTransfer: cathrin.pfaff@univie.ac.at